



KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE BERLIN

INFORMATIONEN IM WEB

 www.gedaechtniskirche-berlin.de

 www.facebook.com/KWGberlin

 [gedaechtniskircheberlin](https://www.instagram.com/gedaechtniskircheberlin)

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste	Sonn- und Feiertag, 10.00 und 18.00 Uhr
Fürbittandacht	Mittwoch, 18.00 Uhr
Orgelführungen	Freitag, 13.15 Uhr
Kirchenmusik	Sonnabend, 18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Gedächtniskirche, Breitscheidplatz
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Gedenkhalle im Alten Turm
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

FÜHRUNGEN

Wir bieten öffentliche Führungen sowie individuelle Gruppenführungen durch verschiedene Teile des Bauensembles an.

Das aktuelle Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter www.fuehrungen-gedaechtniskirche.de

oder kontaktieren Sie uns per E-Mail:

fuehrungen@gedaechtniskirche-berlin.de

oder Telefon: 030 210185 02

SPENDENKONTO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Berliner Sparkasse

IBAN: DE66 1005 0000 0191 2166 15 · BIC: BELADEBEXXX

Zahlungsempfänger: „KWG-Kirchengemeinde“

(Bitte Verwendungszweck angeben –

und Adresse, wenn Spendenbescheinigung gewünscht.)

Newsletter der Gedächtniskirche

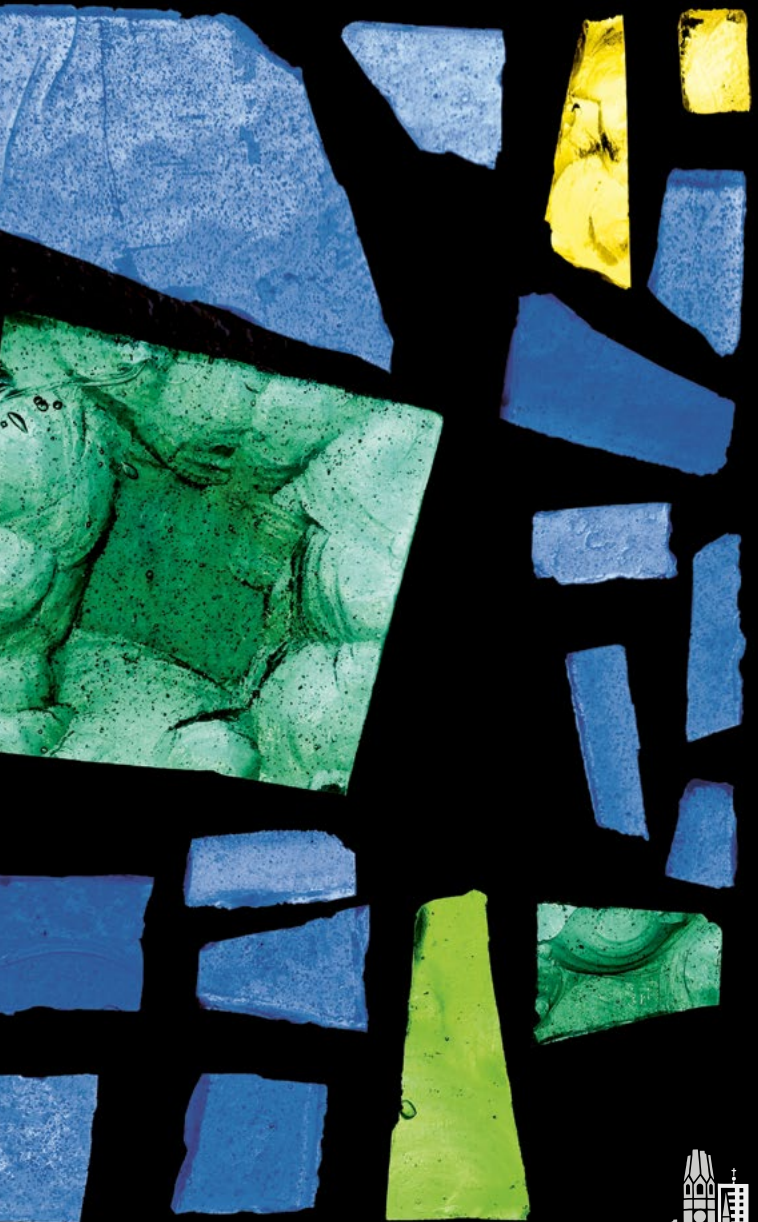


Möchten Sie regelmäßig über Neuigkeiten an der Gedächtniskirche informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter! QR-Code scannen oder Link im Browser eingeben: <https://tinyurl.com/yamc93nt>

Juni 2026

GEDÄCHTNISKIRCHE

Gottesdienste · Veranstaltungen · Musik



KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE



KONTAKTE, ADRESSEN, ZEITEN

BÜRO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHENGEMEINDE

Annamaria Kalit

Gemeindebüro Lietzenburger Straße 39 (1. OG), 10789 Berlin

geöffnet Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr,

030 218 50 23 · info@gedaechtniskirche-berlin.de

www.gedaechtniskirche-berlin.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Ludwig Graf Westarp

0151 2186 02 45 · westarp@gedaechtniskirche-berlin.de

PFARRERINNEN

Pfarrerin Kathrin Oxen

(Gespräche bitte telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.)

0151 58 75 83 65 · oxen@gedaechtniskirche-berlin.de

Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse

(Gespräche bitte über das Gemeindebüro vereinbaren.)

kruse@gedaechtniskirche-berlin.de

KIRCHENMUSIK

Organist und Kantor Sebastian Heindl

030 218 50 23 · musik@gedaechtniskirche-berlin.de

www.gedaechtniskirche-berlin.de/musik

www.bach-chor-berlin.de

BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS DES KIRCHENKREISES

Vorsitzende: **Dr. Annette Niederfranke**

praeses@cw-evangelisch.de

STIFTUNG KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE

Vorsitzender des Kuratoriums: **Friedrich Wilhelm von Preußen**

Vorstand: **Arne Herz**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

kontakt@stiftung-gedaechtniskirche.de

FREUNDE DER KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE E. V.

Vorsitzender: **Armin Grimm**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

verein@gedaechtniskirche-berlin.de

Kontakt, Fragen und Anregungen?

Bitte senden Sie Ihre E-Mail an info@gedaechtniskirche-berlin.de

Wachsen und abnehmen

Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Diese Worte sagt Johannes der Täufer, dessen Geburtstag wir am 24. Juni feiern.

Und wir sorgen uns gerade darum, dass wir in der Kirche weniger Menschen werden und unsere Bedeutung und unseren Einfluss in der Gesellschaft verlieren. So vieles verändert sich. An manchen Orten fühlt es sich so an, als sei diese Art des Christentums an ein Ende gekommen.

Wir haben als christliche Kirchen über die Zeiten eine Menge Glaubwürdigkeit verloren, um es vorsichtig auszudrücken. Die meisten Probleme, die wir bis heute haben, sind welche, in den es um Besitz, Macht und Gewalt geht. Und wir wissen eigentlich sehr genau, wo und wie wir unsere Glaubwürdigkeit wiederfinden können: Wenn es bei uns anders zugeht.

Er muss wachsen, wir aber müssen abnehmen. Wer den Weg geht, den Johannes der Täufer begonnen hat, in einer Gemeinde, in einer Kirche, kann sich nicht immer selbst am wichtigsten nehmen, sondern muss die anderen wichtiger nehmen als sich selbst. Und auch noch bereit sein, unbedeutend zu werden. Das ist nicht einfach und bestimmt nicht populär. Aber das war der Weg von Anfang an nicht.

Er hat begonnen da am Fluss, als sie Johannes dem Täufer gegenüberstanden. Ein Mann in rauen Gewändern mit merkwürdigen Essgewohnheiten: Heuschrecken und Honig. Er taufte sie so, dass sie nach Luft schnappten. Und wies sie alle auf Jesus hin, auf dessen radikale Botschaft der bedingungslosen Liebe zu Gott und zu unseren Nächsten. Dieser Weg geht weiter. Und man wird es uns ansehen, ob wir das wirklich ernstnehmen: Dass wir abnehmen müssen, damit Jesus mit seiner Botschaft bei uns wachsen kann.



Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Kathrin Oxen
und alle Mitarbeitenden
der Gedächtniskirche

Auf dem Weg – zur Zukunft unserer Gemeinde

**Bericht aus dem Bevollmächtigtenausschuss und
Einladung zur Gemeindeversammlung am 28. Juni 2026**



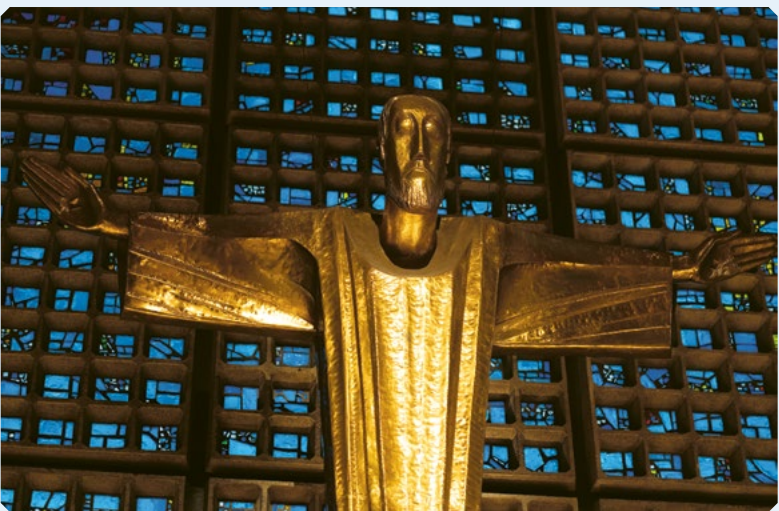
Unser gemeinsames Zukunftsbild beschreibt die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche als einen lebendigen, offenen kirchlichen Ort in der Stadt. Dieser Ort erfüllt mehrere Funktionen gleichzeitig: Erinnerungsort, spiritueller Ort mit vielfältigen Formen von Verkündigung, kultureller und interreligiöser Ort, Gemeinschafts- und Begegnungsraum. Ein Ort, an dem die evangelische Kirche sichtbar und ansprechbar ist. Der Weg

dahin bedeutet Veränderungen und Wandel. Er ist mit Transformationsprozessen verbunden, der mit allen Chancen und Widerständen mutig und zuversichtlich gestaltet werden sollte.

In einem ersten Schritt haben wir einen Prozess der Struktur- und Organisationsentwicklung unter Beteiligung der relevanten Akteure (Gemeinde, Stiftung, Landeskirche und Kirchenkreis) durchgeführt, um nachhaltige und tragfähige Strukturen in der Verzahnung von Gemeinde und Stiftung zu entwickeln. Denn Strukturen haben eine dienende Funktion. Sie sollen entlasten, Klarheit schaffen, Verantwortlichkeiten festlegen, Wege der Konfliktlösung definieren und so Raum geben für die inhaltliche Arbeit im Haupt- und Ehrenamt.

Die besondere Herausforderung ist der Transformationsprozess der Gedächtniskirche von einer „klassischen“ parochialen (wohnotbezogenen) Gemeinde hin zu einer City-Kirchengemeinde, in der Gemeinde und Gemeinschaft weiter gefasst und zugleich vielschichtiger verbunden sind. Neben den Mitgliedern aus der Wohnortgemeinde sind es Menschen aus der

Stadt, die regelmäßig zu Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen und Besucherinnen und Besucher aus Deutschland und der ganzen Welt, die den Ort aus religiösen und kulturellen Gründen aufsuchen und sich mit ihm verbunden fühlen. Die Gedächtniskirche lädt sie alle zu einer Unterbrechung ihres Alltags ein. Sie bietet einen Raum für Begegnung und Beschäftigung mit Sinn- und Glaubensfragen. Sie inspiriert Menschen durch Musik- und Veranstaltungsangebote und beheimatet sie in ihren Gottesdiensten, Andachten und Gebeten. Dies stellt besondere Anforderungen an die Leitungsstruktur, an die Pfarrer/innen und Hauptamtlichen sowie an die Engagierten im Ehrenamt.



Über diese Ziele und Überlegungen möchten wir mit Gemeindemitgliedern und Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen, beim Kirchencafé, in Veranstaltungen, bei formellen und informellen Treffen und in Gemeindeversammlungen – zuhören, verstehen was nicht bedacht ist, Impulse aufnehmen, erklären und Wegbegleiter auf dem gemeinsamen Weg finden.

**Wir laden herzlich zu einer weiteren
Gemeindeversammlung am 28. Juni 2026
nach dem Gottesdienst in die Kapelle ein.**

Präses Dr. Annette Niederfranke
für den Bevollmächtigtenausschuss

KALENDER JUNI 2026

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite www.gedaechtniskirche-berlin.de über evtl. Änderungen oder zusätzliche Veranstaltungen in unserem Programm!

DIENSTAG, 2. JUNI 2026

■ 19.30 „Lift Up Your Voices“ – Konzert im Rahmen des crescendo-Musikfestivals der UdK Berlin

Der Kammerchor der Künste der UdK Berlin und Instrumentalist/innen des Instituts für Alte Musik erheben ihre Stimmen, um kundzutun, dass sie sich die Kraft der Musik nicht nehmen lassen werden – ganz nach dem Vorbild der Heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Musikerinnen und Musiker: Lift up your voices!

Johann Georg Pisendel:

Imitation des caractères de la danse

Henry Purcell: Ode for Saint Cecilia's day „Welcome to all the pleasures“, Z. 339

Benjamin Britten: Hymn to St. Cecilia, op. 27

Antonio Vivaldi: Gloria RV 589

Kammerchor der Künste

Ensemble Baroque des Instituts Alte Musik

Solistinnen: Maïke Bühle, Mayumi Hirasaki

Xenia Löffler, Leitung

Eintritt frei,

Kartenreservierungen unter www.pretix.eu/udk

MITTWOCH, 3. JUNI 2026

■ 18.00 Fürbittandacht

Pfarrerin Kathrin Oxen

Pfarrer i. R. Kurt Anschütz

Jonas Sandmeier, Orgel



Es sind zutiefst persönliche und anrührende Bitten, die die vielen Menschen, die täglich unsere Kirche besuchen, in den dafür aufgestellten Boxen hinterlassen. Einmal in der Woche bringen wir eine Auswahl der Bitten in der Fürbittandacht vor

Gott. Eine kurze Auslegung, gemeinsamer Gesang, schöne Orgelmusik und ein Kerzengebet prägen die halbe Stunde. Nutzen Sie gerne die Gelegenheit zum Innehalten in der Mitte der Woche im Blau der Gedächtniskirche!

■ **19.00 „Träume werden wahr“**
Kapelle **Bibelgespräch zur Josefsgeschichte**
mit Pfarrerin Kathrin Oxen



In den Bibelgesprächen bis zur Sommerpause nähern wir uns der biblischen Josefsgeschichte. Sie ist ein Kleinod biblischer Erzählkunst und hat unter anderem Thomas Mann zu einer monumentalen Nacherzählung der Geschehnisse rund um Josef und seine Brüder inspiriert. „Man kann in einer Geschichte sein, ohne sie zu verstehen“ lässt er seinen Josef an einer Stelle sagen. Dass in einem Leben

Träume wahr werden und am Ende alles gut, ist ein großer Wunsch. Für Josef wird er in Erfüllung gehen – aber erst am Ende seiner Geschichte.

Der Beginn der Themenreihe eignet sich gut zum Einstieg für alle Interessierten, die im Austausch miteinander ihre Kenntnis der Bibel vertiefen möchten.

FREITAG, 5. JUNI 2026

■ **13.15**  **Orgelmusik mit Orgelführung**

SONNABEND, 6. JUNI 2026

■ **18.00 „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ (BWV 76)**



Bachkantatengottesdienst

Johanna Kaldewei (Sopran), Paula Nilse (Alt),
Shimon Yoshida (Tenor), Bruno Meichsner (Bass)

Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Orgel: Sebastian Heindl

Liturgie und Ansprache: Pfarrerin Kathrin Oxen

■ **20.15 Abschlusskonzert des internationalen Corearte-Festivals**

Drei Chöre aus Litauen, Katalonien und Berlin präsentieren eine bunte Vielfalt der Chormusik

Chor „Vent del Nord“ (Barcelona, Spanien)

Chor „Humeintaros“ (Litauen)

Chor der Berliner Stadtbibliothek

Leitung: Sergi Gili

Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

SONNTAG, 7. JUNI 2026 · 1. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 „Warum sollt ich mich denn grämen?“



**Gottesdienst mit Abendmahl
zum Paul-Gerhardt-Jahr**

Superintendent Carsten Bolz
Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse

Sebastian Heindl, Orgel

In diesem Gottesdienst führen wir Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse in ihren Dienst während der Vakanzzeit unserer zweiten Pfarrstelle ein.

■ 11.30 **Kirchencafé in der Kapelle**

Kapelle

mit Empfang zur Einführung von Anne-Kathrin Kruse

■ 18.00 **Blue Church-Gottesdienst
Jazz, Pop und Gospel im Gottesdienst**

Pfarrer Steffen Wegener
Gospelchor inspired! · Leitung: Rebecca Tjimbawe

MITTWOCH, 10. JUNI 2026

■ 18.00 **Fürbittandacht**



Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse
Pfarrer i. R. Kurt Anschütz
Jonas Sandmeier, Orgel

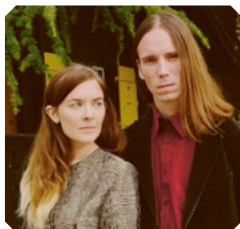
FREITAG, 12. JUNI 2026

■ 13.15  **Orgelmusik
mit Orgelführung**

■ 19.00 **„Paradise Must Be Nice 2006“ – Konzert**

„Paradise Must Be Nice 2006“ ist ein genreübergreifendes Musikfestival, das in besonderen Kulturräumen Berlins stattfindet. In der Gedächtniskirche ist die Schnittstelle zwischen sakraler und experimenteller Musik das Motiv des Abends.

Die in Berlin lebende tschechische Komponistin Petra Hermanova verbindet Folk- und sakrale Traditionen in einer Auseinandersetzung mit Verlust. Zusammen mit dem Organisten Sebastian Heindl und dem Kammerchor Ensemble Memoria bringt sie ihr Solodebüt „In Death's Eyes“ zum ersten Mal voll instrumentiert auf eine deutsche Bühne.



Maria W Horn und Mats Erlandsson aus Schweden präsentieren ihr fortlaufendes ortsspezifisches Projekt „The Spectral Organ“: Experimentelle Musik, die Klangtraditionen europäischer geistlicher Musik mit synthetischen Klängen verbindet.

Tickets zu 20 € im Vorverkauf unter www.eventfrog.de und für 25 € an der Abendkasse.

SONNABEND, 13. JUNI 2026

■ **18.00 „Toccata“**



Orgelvesper

Sebastian Heindl, Berlin, spielt Werke von Bach, Prokofjew, Saint-Saëns und Improvisationen

SONNTAG, 14. JUNI 2026 · 2. Sonntag nach Trinitatis

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**

in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk

Pfarrerin Idan Topno, Indien

Pfarrer Oliver Fischer, Direktor der Gossner Mission

Pfarrerin Barbara Hustedt, Berliner Missionswerk

Sebastian Heindl, Orgel



In diesem Gottesdienst predigt Dr. Idan Topno. Sie ist Pfarrerin der Ev.-luth. Gossner Kirche in Indien und Dozentin am Theologischen College in Ranchi. Seit vielen Jahren setzt sie sich im patriarchalisch geprägten Indien für Gleichberechtigung und für die Gleichstellung der Frauen in der Kirche ein.

Ein weiteres Thema ist für Idan Topno der Kampf der indigenen Bevölkerung Indiens um ihre Rechte. Denn die so genannten Adivasi stehen außerhalb des

hinduistischen Kastensystems; sie werden ausgegrenzt, unterdrückt und ihrer Würde beraubt.

Die Gossner Kirche versteht sich selbst als „Adivasi-Kirche“: Mehr als 90 Prozent ihrer rund 350.000 Mitglieder gehören der indigenen Bevölkerung an. Die Kirche geht auf das Engagement deutscher Missionare zurück, die im 19. Jahrhundert im Norden Indiens Schulen und Gesundheitsstationen gründeten und sich für die Rechte der indigenen Bevölkerung einsetzten.

Dr. Idan Topno hält sich gemeinsam mit sieben anderen indischen Pfarrern im Mai und Juni auf Einladung der Gossner Mission in Deutschland auf.

■ **18.00 Taizé-Gottesdienst**



Einsingen für die Gemeinde ab 17.30 Uhr

Dekanin i. R. Anne-Kathrin Kruse

und Vorbereitungsteam

Christopher Sosnick, Orgel

MITTWOCH, 17. JUNI 2026

■ **18.00 Fürbittandacht**



Pfarrerin Kathrin Oxen

Pfarrer i. R. Dr. Kurt Anschütz

Jonas Sandmeier, Orgel

KALENDER JUNI 2026

MITTWOCH, 17. JUNI 2026

■ 19.00 „Träume werden wahr“

Gemeindehaus,
Raum Worms

Bibelgespräch zur Josefsgeschichte
mit Pfarrerin Kathrin Oxen

FREITAG, 19. JUNI 2026

■ 13.15



**Orgelmusik
mit Orgelführung**

SONNABEND, 20. JUNI 2026

■ 18.00 „Veni creator“



Orgelvesper

Björn O. Wiede, Potsdam, spielt Werke
von Bach, Peeters und Liszt

SONNTAG, 21. JUNI 2026 · 3. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Generalsuperintendentin Dr. Julia Helmke
Jonas Sandmeier, Orgel

■ 15.00 **„Stabat Mater“ – Konzert mit dem Berliner
Mädchenchor und dem Concerto Amoros**

G. B. Pergolesi: Stabat Mater

G. Bacewicz: Concerto for Strings

Leitung: Patrizia von Palubitzki

Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

■ 18.00 **Motettengottesdienst**

Vokalconsort des Berliner Mädchenchores

MONTAG, 22. JUNI BIS SONNTAG, 19. JULI 2026

■ **„Andrés“ – Audio-Installation zur Fußball-WM**



Im Jahr 1994 wird der kolumbianische Nationalspieler Andrés Escobar nach einem Eigentor während der Fußballweltmeisterschaft in den USA ermordet. Mit der WM 2026 kehrt die Geschichte an den Ort zurück, an dem sie begann. Die Audioinstallation „Andrés“ lädt in Zeiten globaler Konflikte zur gemeinsamen Reflexion ein und setzt ein Zeichen für Frieden, Menschlichkeit und Versöhnung. Das kurze Hörspiel zum Schicksal Escobars ist zu den Öffnungszeiten der Kirche von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem

eigenen Smartphone hörbar und wird jeweils um 13.00 Uhr in der Kirche abgespielt.

MITTWOCH, 24. JUNI 2026

GEMEINDEHAUS, „STERNENRAUM“ 2. OG

■ **15.00 Spielenachmittag für Jung und Alt**



Wir laden zu einem generationenübergreifenden Spielenachmittag in den „Sternenraum“ im Gemeindehaus Lietzenburger Straße 39, 2. Stock ein. Verschiedene Brett- und Würfelspiele sind im Angebot und können gemeinsam gespielt werden.

Leitung: Ilona Semke-Braun und Team

■ **18.00 Fürbittandacht zum Johannistag**



Pfarrerin Kathrin Oxen
Pfarrer i. R. Kurt Anschütz
Jonas Sandmeier, Orgel

DONNERSTAG, 25. JUNI 2026

■ **19.30 „Brasilien in Berlin“
Sommerkonzert der Musikschule City West**

Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

FREITAG, 26. JUNI 2026

■ **13.00 „Einfach heiraten“
–16.30 in der Gedächtniskirche**



„Einfach heiraten“! ist die Segensaktion der EKD im Jahr 2026. Am besonderen Datum 26.6.26 geht es um Eure Liebe und um Gottes Segen. Eine Zeit nur für Euch, um Eure Liebe zu feiern.

Ein besonderer Moment:

Ein Fest, würdevoll, mit Gottes Segen. Einfach und ohne lange Vorbereitungen.

Ihr entscheidet, ob mit oder ohne Anmeldung.

Ihr könnt euch segnen lassen oder kirchlich heiraten:

Wenn Ihr gesegnet werden wollt als Paar, dann kommt einfach; wollt Ihr kirchlich getraut werden, dann bringt Eure standesamtliche Eheurkunde mit, zudem muss eine/von Euch evangelisch sein.

Wir bieten von 13.00 bis 16.30 Uhr halbstündlich Segenshandlungen in der Gedächtniskirche an. Reserviert Euch Euren Termin oder kommt spontan vorbei.

Alle Paare sind uns herzlich willkommen!

Pfarrerin Johanna Friese

Pfarrerin Kathrin Oxen

Jonas Sandmeier, Orgel

SONNABEND, 27. JUNI 2026

■ ganztägig **Gemeindeausflug nach Lübben / Spreewald im Paul-Gerhardt-Jahr 2026**



Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

Es war die letzte Station seines bewegten Lebens: In Lübben im Spreewald verbrachte der Dichter und Pfarrer Paul Gerhardt seine letzten Lebensjahre. Nachdem er Berlin wegen eines Konflikts mit dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm seine Stellung verloren hatte, war er ab 1668 in Lübben tätig. Nach seinem Tod 1676 wurde er im Chorraum nahe dem Altar seiner letzten Wirkungsstätte beigesetzt, die seit 1930 auch seinen Namen trägt.

Wir fahren vormittags mit dem Regionalexpress (Deutschlandticket) nach Lübben und besichtigen die Stadt und natürlich die Paul-Gerhardt-Kirche. Kosten entstehen nur für das Mittagessen, das wir gemeinsam einnehmen werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter info@gedaechniskirche-berlin.de

■ 18.00 **„Freue dich, erlöste Schar“ (BWV 30)**



Bachkantatengottesdienst

Viola Blache (Sopran), Susanne Langner (Alt),
Ralph Eschrig (Tenor), Carlo Zaccaria Schmitz (Bass)
Bach-Chor, Bach-Collegium
Leitung: Achim Zimmermann

SONNTAG, 28. JUNI 2026 · 4. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Kathrin Oxen
Jonas Sandmeier, Orgel

■ 11.30 **Gemeindeversammlung**

Kapelle

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Bevollmächtigtenausschuss alle interessierten Gemeindemitglieder herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein. Ihr Thema sind die zukünftigen strukturellen und personellen Entwicklungen in unserer Gemeinde (siehe dazu auch „Im Fokus“).

■ 18.00 **„Gegen die Willkür des Staates – Die Denkschrift der Bekennenden Kirche aus dem Mai 1936“ – Gedächtnis-Gottesdienst**

Seit 1935 versuchte das nationalsozialistische Regime, die Kirchen aus dem öffentlichen Leben zu verdrängen. Gegen diese Entwicklung protestierte die evangelische Kirche mehrfach. Ein Dokument ragt aus allen Protesten heraus: Die „Denkschrift der Vorläufigen Kirchenleitung an Hitler“ von Ende Mai 1936.

Es gibt keinen anderen Protest aus der Leitungsebene der evangelischen Kirche, in dem so deutlich gegen

Antisemitismus, die Existenz von Konzentrationslagern und die Willkür der Gestapo Stellung bezogen wurde. Hitler war nicht bereit, sich von der Bekennenden Kirche belehren oder zu einer Kurskorrektur bewegen zu lassen. Deshalb plante sie, die ursprünglich streng vertraulich nur an Hitler gerichtete Denkschrift den Kirchengemeinden in einer Kanzelabkündigung bekannt zu machen.



Foto: Friedrich Weißler und seine Familie

In diese Situation platzte die Veröffentlichung der Denkschrift in der „New York Herald Tribune“ und in mehreren europäischen Zeitungen. Die Veröffentlichung in der ausländischen Presse hatte verheerende Folgen: Die Gestapo führte mehrere Verhaftungen durch und

verschleppte die Betroffenen in das Konzentrationslager Sachsenhausen, unter anderem den Büroleiter Friedrich Weißler.

Als Experten im Gottesdienst und zum anschließenden Nachgespräch begrüßen wir Prof. Dr. Manfred Gailus. Er hat intensiv zur Geschichte der Bekennenden Kirche geforscht und eine Biografie über Friedrich Weißler verfasst.

Prof. Dr. Manfred Gailus

Pfarrerin Marion Gardei, Pfarrerin Kathrin Oxen

Jonas Sandmeier, Orgel

VORSCHAU JULI 2026

SONNABEND, 4. JULI 2026

■ 18.00 „Chor und Orgel“ – Eröffnungskonzert INTERNATIONALER ORGELSOMMER 2026

Kammerchor Memoria

Sebastian Heindl, Leitung und Orgel

Im Juli und August 2026 findet zum dritten Mal der „Internationale Orgelsommer“ statt. In zehn Konzerten, jeweils sonnabends um 18.00 Uhr, stellen sich interessante Organistinnen und Organisten aus aller Welt musikalisch an der Schuke-Orgel vor. Die Konzertprogramme nehmen Bezug auf die musikalische Tradition ihrer Heimatländer, bieten aber auch neue Interpretationen des klassischen Orgelrepertoires von Bach bis zur Moderne.

SONNTAG, 5. JULI 2026

■ 18.00 „A Better Place“ – Eröffnung der Reihe „InSpirit – Jazz am Sonntagabend“

Seit vielen Jahren prägt die Reihe InSpirit den Sommer in der Gedächtniskirche: Die Verbindung von zeitgenössischer Jazzmusik und spirituellen Inhalten in einem Kirchenraum ist in dieser Form in Berlin einmalig.